

INHALTSVERZEICHNIS

VERZEICHNIS DER MEHRFACH ZITIERTEN LITERATUR UND DER ABKÜRZUNGEN	XIII
EINLEITUNG	1
Die kleisthenische Gliederung des athenischen Staates in Phylen, Trittyen und Demen	1
Ein Überblick über die Trittyenforschung	3
x Die Grundlagen der Trittyenforschung	6
1. Die literarische Überlieferung	7
2. Inschriften	10
a) <i>Trittyenhoroi</i>	10
b) <i>Buleuten-Inschriften</i>	16
3. Die Demenforschung	24
a) <i>Die angrenzenden Trittyen gleicher Phylen</i> (<i>„Trittyenblöcke“</i>)	25
b) <i>Die Enklaven</i>	26
c) <i>Die Sektorenordnung der Asty-Region</i>	28
4. Die Verkehrswege	32
Der Aufbau der Untersuchung	34

TEIL I

DIE LAGE VON DEMEN UND TRITTYEN IM VERHÄLTNIS ZU DEN NACH ATHEN FÜHRENDEN VERKEHRSWEGEN

Die Sektorenordnung der Asty-Trittyen	37
1. An Radialwegen gelegene Trittyen	37
a) <i>Weg Piräus – Koile/Keiriadai der Hippothontis</i> (VIII)	37
b) <i>Weg Xypete – Melite der Kekropis</i> (VII)	38
c) <i>Weg Ptelea – Butadai der Oineis</i> (VI)	39
d) <i>Weg Cholargos – Kerameis der Akamantis</i> (V)	41
e) <i>Weg Euonymon – Agryle der Erechtheis</i> (I)	43
f) <i>Die jeweils aus einem einzigen Demos bestehenden Asty-Trittyen III, IX, X</i>	44
2. Die Ausnahmen von der Sektorenordnung	44
a) <i>Gesamtüberblick</i>	44
b) <i>Die Sonderformen der Trittyen II und IV</i>	46
c) <i>Zusammenfassung</i>	47
3. Schriftzeugnisse zu Athens Radialwegen und der Sektorenordnung	48
a) <i>Radialwege</i>	48
b) <i>Die Sektorenordnung in Platons Gesetzen</i>	50

4. Der Zentralpunkt der Radialstraßen und der Sektorenordnung	55
a) Der Mittelpunkt des Straßensystems	55
b) Der Mittelpunkt der Sektorenordnung	56
c) Die Agora als politischer Mittelpunkt Athens	57
d) Der Ausbau der Agora in kleisthenischer Zeit	61
e) Die Bedeutung der Agora in kleisthenischer Zeit	62
5. Zusammenfassung	66
Die Trittyenblöcke in Ostattika	67
1. Weg Thorikos – Kephale – Prospalta – Sphettos der Akamantis (V)	67
2. Weg Prasiai/Steiria – Paiania der Pandionis (III)	69
3. Die Wege von Philaidai (Brauron) und Phegaia der Aigeis (II)	72
4. Die Wege von Aphidnai und Rhamnus der Aiantis (IX)	76
Gesamtüberblick: Demen und Trittyen im Verhältnis zu den Verkehrsverbindungen nach Athen	78
1. Gemeinsame Zentralwege zusammengehörender Trittyen	78
2. Trittyenbildung aus Demen desselben Zentralweges	79
I. Erechtheis	80
II. Aigeis	81
III. Pandionis	81
IV. Leontis	81
V. Akamantis	81
VI. Oineis	81
VII. Kekropis	82
VIII. Hippothontis	82
IX. Aiantis	83
X. Antiochis	83
3. Zusammenfassung: Das Prinzip gemeinsamer Zentralwege in der kleisthenischen Trittyenordnung	84

TEIL II

ARITHMETISCHE UND GEOGRAPHISCHE FAKTOREN IN DER KLEISTHENISCHEN TRITTYENBILDUNG

Die Prytanen-Trittyen der Phylen	87
I. Erechtheis	87
II. Aigeis	87
III. Pandionis	90
IV. Leontis	91
V. Akamantis	95
VI. Oineis	97
VII. Kekropis	98
VIII. Hippothontis	100

IX. Aiantis	101
X. Antiochis	102
XI. Erechtheis	104
Die Enklaven	105
1. Die drei Typen der Enklaven	106
2. Der überregionale Größenausgleich durch Enklaven und Quasi-Enklaven	107
a) Die Vervollständigung der Asty-Trittyen	107
b) Die Vervollständigung von Binnen- und Küsten-Trittyen	109
c) Die Reduzierung auf arithmetische Phylendrittel durch Quasi-Enklaven	109
3. Die geographischen und arithmetischen Verhältnisse der Enklaven zu ihren Nachbartrittyen	110
a) Der Bereich von Acharnai	110
b) Der Bereich um die marathonische Tetrapolis	111
c) Südost-Attika	113
d) Der Bereich der Hl. Straße nahe dem Aigaleos-Paß	114
e) Der Bereich von Pallene	115
f) Verstreute Enklaven	116
4. Ursachen der Enklavenbildung	117
a) Die Reduzierung auf Phylendrittel durch Enklaven	117
b) Die angebliche Absicht des Kleisthenes, Kultverbände durch Enklaven zu zerlegen	118
c) Arithmetische Gründe der Enklavenbildung	120
Der kleisthenische Ursprung der Prytanen-Trittyen	122
1. Der Zusammenhang zwischen Enklaven und Prytanen-Trittyen	122
2. Die Dreiteilung der Phylen und die Unteilbarkeit der Demen	123
3. Prytanen-Trittyen und die Bildung der makedonischen Phylen	125
4. Prytanen-Trittyen im Katalog der Phylekämpfer?	126
5. Die regionalen Trittyen im irreführenden Bericht der Athenaion Politeia	126
6. Zusammenfassung	129
7. Zur Terminologie	130
Zusammenfassung: Die Prinzipien der kleisthenischen Trittyenbildung	131
1. Die Unteilbarkeit eines Demos	132
2. Die Größengleichheit der Trittyen	134
3. Die regionale Einheitlichkeit	134
4. Der territoriale Zusammenhang	136
5. Die Ausrichtung auf Zentralwege	138

TEIL III

DIE MILITÄRISCHE BEDEUTUNG DER TRITTYENORDNUNG

Der Sinn des Zentralwegprinzips	139
Die Trittyen als militärische Einheiten	141

Vergleich der Trittyenordnung mit der böotischen Bundesverfassung	145
Der Sinn der Regionengliederung	147
Die Agora als Mittelpunkt der bewaffneten Bürgerschaft	150

TEIL IV

DER GESCHICHTLICHE HINTERGRUND DER KLEISTHENISCHEN REFORMEN

Das Heerwesen vor Kleisthenes	154
Die militärischen Erfahrungen der Alkmeoniden im Kampf gegen die Peisistratiden	156
Die militärischen Gründe für die Reformen	157
Die politischen Zugeständnisse an den Demos	159
Die zeitliche Einordnung der Reformen	163
DIE ERGEBNISSE	169
ANHANG: LOKALISIERUNGEN EINIGER DEMEN	171
Eroiadai (VIII)	171
Ionidai (II B)	172
Kydantidai (II B)	173
Poros (V K)	173
KORREKTURNACHTRÄGE	175
REGISTER	
1. Attische Topographie	177
a) Verzeichnis aller kleisthenischen Demen	177
b) Moderne Ortsnamen Attikas	179
2. Quellen	179
a) Literarische Zeugnisse	179
b) Inschriften	180
3. Allgemeines	181
a) Personen und Sachen	181
b) Griechische Ausdrücke	183

KARTEN 1-4

Hinweise zu den Karten	184
Karten	